

Lokale Entwicklungsstrategie für den Lebensraum Rhön - LEADER-Förderperiode 2023-2027 Projektauswahlkriterien für das Handlungsfeld 2 „Wirtschaftliche Entwicklung“

Die Projektauswahlkriterien geben einen Überblick über die förderfähigen Themen (2.1 bis 2.3) des Handlungsfelds 2 „Wirtschaftliche Entwicklung“ und sind Bewertungsgrundlage für Projekte, die in der Förderperiode 2023-2027 innerhalb des Handlungsfeldes einer LEADER-Förderung zugeführt werden sollen.

Die qualitative Bewertung und Priorisierung der Projekte obliegt dem LEADER-Entscheidungsgremium des Vereins Natur- und Lebensraum Rhön e.V. als Träger der regionalen Entwicklung der Rhön.

2.1	Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen			
	Thema 2.1.: Umsetzung investiver Vorhaben regionaler Kleinstunternehmen			
	A. Auswahlkriterien obligatorisch	Trifft zu	Pkt.	Förderquote/Höchstzuwendung
2.1.1	Das Vorhaben fördert die Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen.		1 – 10	Private: 25% / Max. 200.000 €
	Gesamtpunktzahl A			
	B. Auswahlkriterien „Mehrwert“ obligatorisch	Trifft zu	Pkt.	Förderquote / Höchstzuwendung
2.1.2	Das Vorhaben trägt zur Grundversorgung der lokalen Bevölkerung bei. Das Vorhaben wird in einem Orts- oder Stadtteil mit nicht mehr als 10.000 Einwohnern umgesetzt. Das Vorhaben wird von der Kommune als „wichtiges“ Kleinstunternehmen der Grundversorgung“ bestätigt.		1 – 10	Private: 30% Max. 200.000 €
2.1.3	Mit dem Vorhaben wird mind. ein Arbeits- oder Ausbildungsplatz geschaffen.		1 – 10	Private: plus 5%, max. 45% Max. 200.000 €
2.1.4	Der Projektstandort unterstützt die Stärkung des Innenbereichs. In der Vorhabenumsetzung werden die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“ berücksichtigt.		1 – 10	Private: plus 5%, max. 45% Max. 200.000 €
2.1.5	Das Vorhaben bezieht regionale, nachhaltig erzeugte Produkte ein.		1 – 10	Private: plus 5 %, max. 45% Max. 200.000 €
	Gesamtpunktzahl B			
	C. Auswahlkriterien f. Ranking fakultativ	Trifft zu	Pkt.	
2.1.6	Nachhaltigkeit (ökonomisch): Das Vorhaben stärkt regionale Kreisläufe und sensibilisiert für regionale Produkte/Dienstleistungen. Es trägt zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung bei.		1 – 10	
2.1.7	Digitalisierung: Das Vorhaben unterstützt durch Digitalisierung die Vereinfachung von Arbeitsabläufen und/oder die Reduzierung von Materialeinsätzen.		1 – 10	
2.1.8	Klimaschutz: Das Projekt fördert regionale Energiekreisläufe, Energieeinsparungen und regenerative Energieformen.		1 – 10	
2.1.9	Nachhaltigkeit (sozial): Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration.		1 – 10	
2.1.10	Nachhaltigkeit (sozial)/Digitalisierung: Das Vorhaben fördert einen attraktiveren regionalen Arbeitsmarkt u. gibt neue Impulse für die Unternehmenskultur (z.B. Work-Life-Balance-Maßnahmen, Arbeitszeitflexibilisierungen, betriebliche Gesundheitsförderung, Homeoffice/Telearbeit, Aus-/Fort-/Weiterbildung).		1 – 10	
	Gesamtpunktzahl C			
	Gesamtpunktzahl A bis C			

2.2 Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen				
Thema 2.2.: Umsetzung investiver Vorhaben von Kleinunternehmen des Gastgewerbes				
A. Auswahlkriterien obligatorisch		Trifft zu	Pkt.	Förderquote / Höchstzuwendung
2.2.1	Das Vorhaben fördert die Gründung und Entwicklung von Kleinunternehmen des Gastgewerbes. Das Vorhaben trägt zur Qualitätssteigerung bei u. nimmt an anerkannten Zertifizierungsverfahren für das Gastgewerbe teil.		1 – 10	Private: 25% Max. 200.000 €
Gesamtpunktzahl A				
B. Auswahlkriterien „Mehrwert“ obligatorisch		Trifft zu	Pkt.	Förderquote/Höchstzuwendung
2.2.2	Mit dem Vorhaben wird mind. ein Arbeits- o. Ausbildungsplätze geschaffen.		1 – 10	Private: plus 5%, max. 45% Max. 200.000 €
2.2.3	Der Standort des Vorhabens unterstützt die Stärkung des Innenbereichs. Bei der Umsetzung des Vorhabens werden die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“ berücksichtigt.		1 – 10	Private: plus 5%, max. 45% Max. 200.000 €
2.2.4	Das Vorhaben bezieht regionale, nachhaltig erzeugte Produkte und Dienstleistungen ein.		1 – 10	Private: plus 5%, max. 45% Max. 200.000 €
2.2.5	Das Vorhaben beseitigt gastronomische Angebotsdefizite an bedeutsamen Radwegen, Wander- und Bootswanderstrecken. Das Vorhaben wird von der TAG/Destination als Unterversorgung Bestätigt.		1 – 10	Private: max. 45% Max. 200.000 €
Gesamtpunktzahl B				
C. Auswahlkriterien f. Ranking fakultativ		Trifft zu	Pkt.	
2.2.6	Nachhaltigkeit (sozial): Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur gesellschaftlichen Teilhabe, Inklusion und Integration (Barrierefreiheit).		1 – 10	
2.2.7	Digitalisierung: Das Vorhaben befördert digitale Anwendungen im Gastgewerbe.		1 – 10	
2.2.8	Nachhaltigkeit (ökonomisch): Das Vorhaben unterstützt die Angebotsentwicklung und Kooperation mit der regionalen Tourismusorganisation.		1 – 10	
2.2.9	Nachhaltigkeit (ökonomisch): Das Vorhaben ist Impulsgeber, indem es für die Region neuartige Unterkünfte mit Erlebniswert und Naturnähe schafft und/oder neue Zielgruppen erschließt.		1 – 10	
2.2.10	Nachhaltigkeit (ökologisch): Das Projekt leistet einen Beitrag zur Information über den Landschaftsraum Rhön. Es fördert ein positives Image und die Identifikation mit der Region.		1 – 10	
Gesamtpunktzahl C				
Gesamtpunktzahl A bis C				

2.3 Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen				
Thema 2.3.: Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben zur Förderung regionaler Wirtschaftskraft durch Netzwerke, Wertschöpfungsketten und Fachkräftestrategien				
A. Auswahlkriterien obligatorisch		Trifft zu	Pkt.	Förderquote / Höchstzuwendung
2.3.1	Das Vorhaben unterstützt die Gründung und Weiterentwicklung von Netzwerken der regionalen Wirtschaftspartner.		1 – 10	Öffentlich-kommunal: 80% Öffentlich-nicht kommunal: 80% Private: 80% Max. 50.000 €
2.3.2	Das Vorhaben unterstützt die Gründung und Weiterentwicklung von Wertschöpfungsketten.		1 – 10	
2.3.3	Das Vorhaben fördert die Konzeption und Umsetzung von Fachkräftestrategien zur Unterstützung der Ziele der lokalen Entwicklungsstrategie		1 – 10	
2.3.4	Das Vorhaben fördert nicht-investive Vorhaben zur Umsetzung des Handlungsfeldes (z.B. Markenentwicklung, Projektentwicklung...).		1 – 10	
2.3.5	Das Vorhaben unterstützt Investitionen in die wohnortnahe Wirtschaftsinfrastruktur (z.B. Co-Working-Spaces, Projektbüro, Telemedizin).		1 – 10	
2.3.6	Das Vorhaben fördert nicht-investive Vorhaben der gebietsüberschreitenden und transnationalen Kooperation (Kooperationsprojekt)		1 – 10	
Gesamtpunktzahl A				
B. Auswahlkriterien f. Ranking fakultativ		Trifft zu	Pkt.	
2.3.7	Digitalisierung: Das Vorhaben bezieht digitale Unterstützungsangebote und Lösungen ein.		1 – 10	
2.3.8	Klimaschutz: Das Projekt trägt zur Verringerung des Ressourcenverbrauchs und der Umweltbelastungen bei.		1 – 10	
2.3.9	Nachhaltigkeit (ökonomisch): das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Verbesserung der allgemeinen Einkommenssituation bzw. zur Einkommensdiversifizierung in der Region.		1 – 10	
2.3.10	Nachhaltigkeit (sozial)/Digitalisierung: Das Vorhaben leistet einen Beitrag zu einem attraktiveren regionalen Arbeitsmarkt und gibt neue Impulse für die Unternehmenskultur (z.B. durch Work-Life-Balance-Maßnahmen, Arbeitszeitflexibilisierungen, betriebliche Gesundheitsförderung, Homeoffice/Telearbeit, Aus-/Fort- und Weiterbildungen).		1 – 10	
Gesamtpunktzahl B				
Gesamtpunktzahl A und B				